



Wochenblatt des Bürgermeisters in Zeiten des Coronavirus Nr. 9 vom 19.06.2020

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

deutsche Urlauber werden auf Mallorca mit Beifall begrüßt und an Nord- und Ostsee gibt es bei sonnigem Wetter vertraute Bilder und Ansichten. Auch in unserer Einheitsgemeinde gewinnt der Alltag immer mehr Oberhand, wenn auch mancherorts mit Mund-Nasen-Maske. Doch in manchen Bereichen haben wir uns ja fast schon daran gewöhnt.

Mittlerweile gibt es auch erste kulturelle Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Ich selbst habe an den vergangenen Wochenenden erste kleine Instrumentalkonzerte miterlebt. Auf Darbietungen unserer drei Chöre aus Lochau und Ermlitz müssen wir ja leider noch verzichten. Proben und Auftritte gestattet das Coronavirus in geschlossenen Räumen nicht. Nach vielen Wochen des Verzichts gab es die ersten Konzerte in der Hohenweidener und Schkopauer Kirche und am letzten Sonntag für etwa 40 Gäste ein Konzert in der Burgliebenauer Barockkirche. Es war ein wunderbares Erlebnis für alle Besucher nach der langen Zeit der Abstinenz. Michael Schönheit am Cembalo und Orgel und Katharina Dargel an der Viola boten ein sehr dankbares Programm, dessen Wirkung sich kein Zuhörer entziehen konnte. Möglich wurde dieses Erlebnis durch das Engagement von Familie Merkel aus Burgliebenau, denen ich an dieser Stelle für Ihren Einsatz zur Durchführung des Konzertes herzlich danke sagen möchte.

Dieser Dank gilt darüber hinaus allen Vereinen, Feuerwehren und Organisatoren von Veranstaltungen und Trainingseinheiten. Zu den organisatorischen Auflagen zur Durchführung von Veranstaltungen kommt die übernommene Verantwortung für die Gesamtdurchführung, so die Bestimmungen der gültigen Eindämmungsverordnung. Dies ist eine nicht zu unterschätzende Aufgabe, die nach aktueller Vorschrift erst nach vier Wochen formal abgeschlossen ist. Erst dann können die Organisatoren sicher sein, dass es keine Erkrankungen im Nachgang gegeben hat und die Teilnehmerlisten können fachgerecht entsorgt werden. Mögen auch in Zukunft immer alle Teilnehmer solcher Zusammenkünfte gesund bleiben.

Die Freude und positive Ausstrahlung durch derartige Veranstaltungen und Aktivitäten ist für das Leben in unseren Ortsteilen von enormer Bedeutung. Nach Beurteilung der aktuellen Lage ist der eingeschlagene Weg richtig. So meldet der Saalekreis derzeit nur noch eine Person, die an dem Coronavirus erkrankt ist. In unserer Einheitsgemeinde gibt es augenblicklich überhaupt keine aktuellen Fälle von Erkrankungen oder Quarantäneauflagen. Wir dürfen also optimistisch

sein. Sicher gibt es auch in unserem Bundesland vereinzelte neue Infektionsherde, so gerade in Magdeburg. Dort gehen die zuständigen Behörden mit diesen Fällen nun anders um. Man reagiert punktuell und nicht mehr flächendeckend.

Da ist es nur folgerichtig, dass die Sommerplanungen nun doch noch einmal in vielen Familien neu überdacht werden und weitere Urlaubsfahrten in die engere Wahl kommen. Erhalten wir uns den Optimismus ohne in Leichtsinn zu verfallen.

In diesem Gesamtkontext haben wir uns dazu entschlossen, die Telefonnummer der „Gemeindehilfe Schkopau“ außer Dienst zu nehmen. In den vergangenen Monaten haben wir viele Hilfestellungen telefonisch gegeben. Hauptsächlich kamen Anfragen zur Kinderbetreuung und den jeweiligen Bestimmungen der unterschiedlichen Eindämmungsverordnungen. Darüber hinaus hat die Gemeinde Einkäufe für Einwohner durchgeführt und anderes mehr. In den letzten zwei Wochen kamen nun aber fast keine Anrufe mehr. Selbstredend können Sie die Verwaltung ja auch weiterhin unter den bekannten Telefonnummern erreichen. Sollte es die Situation erfordern, werden wir die Telefonnummer auch wieder zur täglichen Kontaktaufnahme anbieten.

Mit diesem Wochenblatt findet meine kleine Reihe der aktuellen Information in Zeiten des Coronavirus sein zumindest vorläufiges Ende. In den kommenden Wochen werde ich mich diesbezüglich auf unseren Gemeindegast beschränken. Sollten es die Umstände erfordern, werde ich sehr schnell das Wochenblatt des Bürgermeisters aktivieren und Ihnen alle Informationen schnell übermitteln.

Fest steht, mit den wirtschaftlichen Folgen dieser Ausnahmesituation werden wir uns noch lange Zeit auseinandersetzen müssen.

Am Ende dieses (vorerst) letzten Wochenblattes führe ich nochmals die Servicenummer des Gesundheitsamtes des Landkreises auf. Sie lautet 03461 40-2727. Hier werden Sie aktuell von Montag bis Donnerstag zwischen 08:00 –15:30 Uhr und Freitags von 08:00 –12:00 Uhr zu allen Fragen zum Coronavirus beraten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

Bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister
T. Ringling